

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Gebäudewirtschaft	Datum: 08.10.2014	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.5	Bezeichnung der Vorlage: Mitteilung zum Stand aktueller sowie abgeschlossener Baumaßnahmen des Fachbereichs 303 - Gebäudewirtschaft		Datum: 09.10.2014
Vorlage-Nr: VO/2945/14			Bürgermeister: I.V. Gez. Karneth
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	28.10.2014	Ausschuss für Bauen, Umwelt und Vergaben	

1. Gesamtanierung der Dreifach-Sporthalle: Sportboden, Tribüne, Prallschutz und Sporthallentüren

(zuletzt siehe Mitteilung im StUV vom 06.05.2014 unter TOP 1.6)

In den vergangenen Sommerferien wurde der nächste Abschnitt der Gesamtanierung der Dreifach-Sporthalle durchgeführt. Erneuert wurden folgende Bauteile:

- Sportboden
- Tribüne
- Hallenzugangstüren
- Prallschutz

Mit der Planung und Bauüberwachung der Maßnahme war das Büro GRONAU plan aus Wegberg beauftragt. Nach öffentlicher Ausschreibung der Leistungen begannen die Arbeiten planmäßig zwei Wochen vor den Ferien und wurden in der ersten Schulwoche nach den Ferien bis auf kleinere Restarbeiten fertiggestellt.

Unter der Investitionsmaßnahme mit der Nummer 011304 H 668 – Gesamtanierung Dreifachsporthalle standen im Haushalt 2014 Mittel in Höhe von 174.000,- € zur Verfügung, zuzüglich übertragener Mittel aus 2013 in Höhe von rund 250.000,- €.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten waren auf rund 345.000,- € berechnet worden. Es sind noch nicht alle Leistungen schlussgerechnet, die letztendlichen Kosten für den jetzt fertiggestellten Sanierungsabschnitt werden sich jedoch auf ca. 380.000,- € belaufen. Die Mehrkosten sind begründet insbesondere durch nicht vorhersehbare Estricharbeiten, zusätzliche Erfordernisse des Unfallschutzes und die Ausstattung mit Sportgeräten.

Die wesentlichen Bauleistungen erbrachten die folgenden Firmen:

- | | |
|--------------------|-----------------------------------|
| - Sportboden: | Warendorfer Sportboden, Warendorf |
| - Tribüne: | Götz GmbH, Stuttgart |
| - Prallschutz: | SpoTec, Eisenach |
| - Hallentüren: | SI-Sport, Gummersbach |
| - Elektroarbeiten: | Roegels, Wegberg |
| - Sportgeräte: | Fratufa, Frankenthal/Pfalz |
| - Estricharbeiten: | Heinz Rinas, Wegberg |

Der letzte Abschnitt der Gesamtsanierung der Dreifachsporthalle soll nach derzeitiger Planung der Verwaltung im Sommer/Herbst 2015 stattfinden. Er umfasst die Sanierung der Umkleide- und Sanitärbereiche sowie des Eingangs- und Garderobebereichs, inklusive Einbau eines Behinderten-WC's.

2. Bauliche Sanierung des Unterkunftsgebäudes für ausländische Flüchtlinge an der Nordstraße 100

(zuletzt siehe Mitteilung im StUV vom 24.09.2013 unter TOP 1.5)

Die im Jahr 2008/2009 begonnene bauliche Sanierung des Unterkunftsgebäudes für ausländische Flüchtlinge an der Nordstraße 100 (Herrichtung von Bewohnerzimmern und Sanitärbereichen) wurde im vergangenen Jahr mit dem vierten und letzten Bauabschnitt fortgesetzt und jetzt weitgehend abgeschlossen. Mit der Planung und Durchführung der Gesamtmaßnahme war das Architekturbüro GRONAU plan aus Wegberg beauftragt, mit der Planung der Heizungs- und Sanitärarbeiten das Ing.-Büro BVT aus Nettetal.

Die Arbeiten konnten zum Teil zeitgleich und in Koordination mit der brandschutztechnischen Sanierung des Gebäudes durchgeführt werden.

Für die Sanierung der Jahre 2013 und 2014 waren Kosten in Höhe von 186.000,- € berechnet. Nach jetzt erfolgter Fertigstellung der Maßnahme und Abrechnung eines Großteils der Leistungen werden die Gesamtkosten rund 175.000,- € betragen.

Die Mittel in Höhe von 106.000,- € waren in den Haushalten 2013 und 2014 unter der Investitionsmaßnahme 011304 H 550 – Gebäudesanierung Nordstraße 100, weitere 80.000,- € aus der brandschutztechnischen Sanierung des Gebäudes zur Verfügung gestellt worden.

Die wesentlichen Arbeiten wurden von den folgenden Firmen erbracht:

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------------|
| - Rohbau- und Abbrucharbeiten: | Winkens Bauunternehmung, Wassenberg |
| - Sanitärarbeiten: | Udo Beyer, Wegberg |
| - Heizungsarbeiten: | Willi Tiskens, Wegberg |
| - Trockenbauarbeiten: | Bernhard Gisbertz, Erkelenz |
| - Trennwände: | Meta Trennwandanlagen, Rengsdorf |
| - Maler + Bodenbeschichtung: | Willibert Bonus, Wegberg |
| - Maler + Bodenbeschichtung: | Malerbetrieb Köntges, Wegberg |
| - Estricharbeiten: | Estriche Heinz Rinas, Wegberg |
| - Innentüren: | Schreinei Frank Steffan, Wegberg |
| - Kunststofffenster: | Jansen GmbH, Erkelenz |
| - Fliesenarbeiten: | Fliesen Nisch, Wegberg |
| - Innenputzarbeiten: | Stefan Kraik GmbH, Erkelenz |

Nach Fertigstellung der Sanierung kann das Unterkunftsgebäude nun komplett zur Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen genutzt werden. Es ist Platz für rund 150 Personen vorhanden. Dabei wird mit einem Flächenschlüssel von rund 8m² je Person in einem Bewohnerzimmer ausgegangen.

3. Rückbau des Gebäudes 2 an der Nordstraße 100

Auf dem Grundstück der Nordstraße 100 mit den Gebäuden zur Unterbringung der ausländischen Flüchtlinge wurde das abgängige sogenannte „Gebäude 2“ rückgebaut. Gleichzeitig wurde die freigewordene Fläche für eine eventuell erforderliche Errichtung von Unterkunftsmöglichkeiten in Containerbauweise für weitere Flüchtlinge vorgerüstet. Hierzu wurden Ver- und Entsorgungseinrichtungen gesichert sowie ein tragfähiger Untergrund für die Aufstellung von Containern hergestellt.

Die Planung und Bauleitung der Maßnahme erfolgte durch das beauftragte Büro GRONAU plan aus Wegberg.

Mit den Abbrucharbeiten wurde nach öffentlicher Ausschreibung die Firma Josef Jansen GmbH aus Wegberg beauftragt. Die haustechnischen Arbeiten führten die Firmen HSE-Tech (Elektro) aus Hückelhoven und Beyer (Heizung, Sanitär) aus Wegberg durch.

Mit der aufgrund einer Forderung aus der Abbruchgenehmigung durchzuführenden Artenschutzprüfung und den damit verbundenen Maßnahmen war der Dipl.-Biologe Michael Straube aus Wegberg beauftragt.

Der Rückbau ist weitgehend fertiggestellt. Die Gesamtkosten werden rund 66.700,- € betragen. Die finanziellen Mittel standen in Form einer Sonderrückstellung zur Verfügung.

4. Erneuerung der Lüftungsanlage der Edith Stein Realschule

(zuletzt siehe Mitteilung im StUV vom 06.05.2014 unter TOP 1.6)

Die energetische Erneuerung der dringend sanierungsbedürftigen Lüftungsanlage der Edith Stein Realschule ist fertiggestellt.

Mit der Planung und Bauüberwachung der Maßnahme war das Ing.-Büro Bösl aus Aachen/Geilenkirchen beauftragt. Mit statischen Überprüfungen wurde das Büro H+P-Ingenieure aus Aachen betraut, mit der brandschutztechnischen Stellungnahme war der Sachverständige Willi Kohlen aus Wegberg beauftragt. Die mit der Maßnahme einhergehenden baulichen Nebenarbeiten wurden durch den Fachbereich Gebäudewirtschaft geplant.

Die Arbeiten wurden ausschließlich in den Sommerferien durchgeführt, so dass der Betrieb der Schule hiervon nicht beeinträchtigt wurde.

Für die Gesamtmaßnahme standen im Haushalt 2014 aus Instandhaltungsmitteln 135.000,- € , sowie zusätzlich aus Rückstellungen rund 11.300,- zur Verfügung, insgesamt also 146.300,- €. Nach Fertigstellung und Abrechnung des Großteils aller Leistungen werden die Kosten bei rund 162.200,- € liegen.

Die Mehrkosten sind begründet durch nachträglich erforderliche Maßnahmen des baulichen Brandschutzes, höhere Kosten bei der Lüftungstechnik und der Wärmeerzeugung sowie durch eine Erhöhung des Ingenieur-Honorars.

Die wesentlichen Bauleistungen erbrachten die folgenden Firmen:

- | | |
|------------------------|--------------------------------------|
| - Lüftungstechnik: | Klimatechnik Hilgers GmbH, Meerbusch |
| - Wärmetechnik: | Bott Installations GmbH, Schwalmtal |
| - Betonsägearbeiten: | Firma Reinhard Jung, Geilenkirchen |
| - Dachdeckerarbeiten: | Pardon GmbH, Wegberg |
| - Gerüstarbeiten: | Gerüstbau Brünker GmbH, Viersen |
| - Zimmerarbeiten: | Zimmerei Willi Jansen, Wegberg |
| - Brandschutzarbeiten: | Isoliertechnik Hartmann GmbH, MG |

Die Erneuerung der Lüftungsanlage wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) durch das Programm zur Förderung von Klimaschutzprojekten im Rahmen der Klimaschutzinitiative mit einer nicht rückzahlbaren Förderung in Höhe von 25.000,- € bezuschusst.

Die Einsparung an Stromenergie aus der Erneuerung der Lüftungsanlage ist vom beauftragten Ingenieur im Rahmen der Förderantragstellung mit 16.848 kWh/Jahr berechnet worden. Einen Strompreis von 0,25 €/kWh zugrunde gelegt, ergibt dies eine jährliche Einsparung von 4.212,- €.

Über eine angenommene 20-jährige Lebensdauer der Lüftungsanlage beträgt die CO₂-Einsparung insgesamt 199 Tonnen.

5. Sanierung der Schulhof-Toilettenanlagen der Erich Kästner Grundschule

(zuletzt siehe Mitteilung im StUV vom 06.05.2014 unter TOP 1.6)

Die stark renovierungsbedürftigen Toilettenanlagen auf dem Schulhof der Erich Kästner Grundschule wurden in den Sommerferien komplett saniert. Die Planung und Ausschreibung der Maßnahme wurde vom Fachbereich Gebäudewirtschaft vorgenommen. Für die haustechnischen Gewerke Sanitär und Heizung wurde das Ing.-Büro Stickel aus Heinsberg mit der Planung und Bauüberwachung beauftragt.

Die Arbeiten wurden komplett in den Ferien durchgeführt, so dass die Toiletten zu Beginn des neuen Schuljahres wieder zur Verfügung standen.

Die zuvor geschätzten Kosten betrugen 146.000,- €. Die Mittel wurden im Haushalt 2014 aus Instandhaltungsmitteln zur Verfügung gestellt, Instandhaltungsrückstellungen waren darin in einer Höhe von 6.500,- € vorhanden.

Nach Fertigstellung und Abrechnung der Maßnahme werden die Gesamtkosten bei rund 113.500,- € liegen.

Die wesentlichen Bauleistungen wurden von folgenden Firmen erbracht:

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------------|
| - Fenster und Außentüren: | Metallbau Wirtz GmbH, Wegberg |
| - Fliesenarbeiten: | Firma J. Eiselein, Wegberg |
| - Trockenbauarbeiten + Türen: | Firma Frank Steffan, Wegberg |
| - Innenputzarbeiten: | Walter Servos, Wegberg |
| - Estricharbeiten: | Firma Heinz Rinas, Wegberg |
| - Malerarbeiten: | Malerbetrieb Willibert Bonus, Wegberg |
| - Sanitär- und Heizungsarbeiten | Beyer, Wegberg |
| - Abbrucharbeiten: | Wiertz GmbH, Hückelhoven |
| - Dachdeckerarbeiten: | Ulrich Pardon, Wegberg |
| - Grundleitungen: | Firma Aal, Heinsberg |

Die Elektroarbeiten wurden vom Elektriker des städtischen Baubetriebshofs ausgeführt.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Bauen, Umwelt und Vergaben nimmt Kenntnis.

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez. Fabry

Technischer

Beigeordneter

Gez. Schreurs

FBL 303

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten